

LITURGIE FÜR ZUHAUSE

Wir bieten hier einen Ablauf für eine Andacht Zuhause. Feiern Sie allein oder im Familienkreis, wann immer Sie mögen, mittwochs und sonntags mit der „3-Minuten-Kirche“ oder zum Glockenläuten Ihrer Gemeinde.

- **Kerze entzünden**

- **Einstimmung**

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18, 20)

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben.

Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

- **Gebet**

Gott.

Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir.

Und weiß: ich bin verbunden.

Mit Dir.

Mit anderen, die zu Dir beten.

Genau jetzt.

Genau so.

Ich bin hier.

Und Du bist hier.

Das genügt.

Und ich bringe Dir alles, was ist.

Amen

- **Bibeltext des Tages**

zu finden unter <https://www.losungen.de/die-losungen/>

für sich allein kann man leise lesen, auch in der Bibel. Manchmal hilft es aber, dass ich auch für mich Texte laut vorlese. Dann hören meine Ohren sie, und ich ahne: Sie sind mir gesagt.

- **Stille**

die Augen schließen – das Herz bereithalten – achtsam sein

Sorgen, Dank und Gebetsanliegen vor Gott bringen; in Gedanken für sich oder laut ausgesprochen

- **Fürbitte**

Gott.

Wir sind verbunden.

Als Menschen mit Menschen.

Als Glaubende miteinander.

Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben.

Was tun sie gerade.

Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Stille.

Wir denken an alle Kranken.

Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille.

Gott.

Wir sind Deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft Deiner Schöpfung.

Beten zu Dir in allem, was ist.

Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

- **Vater unser**

- **Segen**

Hände öffnen und laut sprechen:

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen

oder

Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen.

Spüren, dass Du da bist. Spüren, dass andere da sind.

Genau jetzt. Genau so. Verbunden. Miteinander. Mit Gott. Im Glauben.

Einatmen. Ausatmen.

Und leise sprechen „Gott spricht: Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“

Mehrmals wiederholen und dabei vielleicht lauter werden.

Stille.

Einatmen. Ausatmen. Fenster schließen.

- **Kerze löschen**